

Wir bewegen die Zukunft

Zukunft der Mobilität - Mobilität der Zukunft : der Mensch im Mittelpunkt

Mit aktiver Gestaltungskraft geht die öö. Verkehrswirtschaft auf künftige Herausforderungen zu. Ein deutliches Signal dafür setzte sie beim Zukunftsforum der WKÖ Sparte Transport Verkehr vor 600 Teilnehmern in der voestalpine Stahlwelt Linz.

„Ohne Mobilität steht alles still“, brachte Verkehrs-Spartenobmann Johannes Hödlmayr auf den Punkt, dass die heimische Verkehrswirtschaft als schon bisher maßgebliche gestalterische Kraft in Wirtschaft und Gesellschaft diese verantwortungsvolle Rolle auch künftig einnehmen will. Allein in Oberösterreich sorgen 5000 Unternehmen der Verkehrswirtschaft mit 40.000 Mitarbeitern dafür, dass Tag für Tag zuverlässige Mobilität für Personen und Güter garantiert ist, und erwirtschaftet dabei 4 Mrd. Euro Wertschöpfung.

Beim Zukunftsforum konnten die Vertreter der einzelnen Verkehrsbranchen ihre Zukunftskompetenz demonstrieren und präsentierten in einer von WKÖ-Spartengeschäftsführer Christian Strasser moderierten Talkrunde Zukunftsporträts aus den verschiedenen Bereichen der Mobilität.

Die Nachfrage nach Transportleistungen steigt weiter. Diese steigenden Mobilitätsbedürfnisse gilt es, auch mit dem notwendigen Maß an Klimaschutz in Einklang zu bringen. Umso mehr muss es in Hinkunft den Leistungsträgern der Verkehrswirtschaft daher möglich sein, ihre gestalterische Kreativität einzubringen, mahnt Hödlmayr bei den politisch Verantwortlichen den erforderlichen Weitblick für realistische Rahmenbedingungen ein.

Digitalisierung wird auch die Zukunft der Mobilität noch rasanter beeinflussen. „Dabei lassen wir unsere

Unternehmen nicht alleine“, verwies WKÖ-Präsidentin Doris Hummer auf die WKÖ-Organisation als starken und kompetenten Partner mit einem breiten Angebots- und Dienstleistungsprogramm für Digitalisierung und Innovation. Aber auch bei der Vermittlung dazu notwendiger Kompetenzprofile im Ausbildungsbereich nimmt gerade die WKÖ Oberösterreich eine Vorreiterrolle ein, verwies Präsidentin Hummer auf die Bildungsinnovation Duale Akademie „Logistics Management“, die aus der Verkehrsbranche gezielt künftige Logistiker anspricht.

Dass die „Human Players“ bei der Gestaltung der Mobilität der Zukunft eine wichtige Schlüsselposition einnehmen werden, davon zeigte sich auch Anton Fuchs von der virtual vehicle Forschungs GmbH überzeugt. Die Anwendbarkeit neuer Technologien in der Mobilitätspraxis sei der Schlüssel, wobei deren Einführung nur Schritt für Schritt erfolgen könne, um Vertrauensaufbau und Akzeptanz der Menschen zu sichern. Das gelte auch für die Zukunft urbaner Mobilität, verriet Andreas Perotti von der FACC AG, der in seinem Beitrag „Urban Air Mobility“ in die Welt der Drohnen „abhob“ und Szenarien zur Mobilität in luftigen Höhen präsentierte.

Neben Mercedes Benz Österreich und Pappas unterstützten Shell, Greco, Würth, RLB, Energie AG, KTM, Siemens, Leitner Ropeways und Linz Airport diesen Zukunftsevent maßgeblich.



WKÖ-Präsidentin Mag.^a Doris Hummer mit Verkehrs-Spartenobmann Johannes Hödlmayr, Landtagspräsident Viktor Sigl und Mercedes-Benz-Österreich Geschäftsführer Heiko Selzam



Expertenrunde: WKÖ-Direktor Dr. Hermann Pühringer mit Mag. Andreas Perotti, FACC, Dr. Anton Fuchs, v2c2, und der Moderator des Events, Spartengeschäftsführer Mag. Christian Strasser